

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 20 April 1975, 7.45 Uhr :

Bei schwachem Hochdruckeinfluß ist heute in Nordtirol unter mäßigem Wind aus Nordwest zeitweise Bewölkung und strichweise auch unbedeutender Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt örtlich bis 3000 m Höhe.

Daß heute auch in hohen Lagen nur geringer Nachtfrost wirksam war, werden Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung vermehrt zum Abgang von Lawinen führen. Im Bereich der Seitentäler und Bergstraßen bleibt in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen in den Mittags- und Nachmittagsstunden erhöhte Vorsicht geboten.

Durch den Frostwechsel zwischen Tag und Nacht tritt in den hochgelegenen Tourengebieten eine spürbare Beruhigung der Lage zumindest für die ersten Tagesstunden ein. Jedoch muß in Steilhängen aller Richtungen und besonders in der Zone der Waldgrenze eine untertags zunehmende Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen beachtet werden. Schitouren erfordern daher weiterhin Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühtai, Sonntag 20. April 75, 8.00 Uhr :

Bei schwachem Hochdruckeinfluß ist heute in Nordtirol unter mäßigem Wind aus Nordwest zeitweise Bewölkung und strichweise auch unbedeutender Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt örtlich bis 3000 m Höhe.

Der geringe Nachtfrost hat die Schneedecke nur oberflächlich gefestigt, sodaß Tageserwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung vielfach zu Lawinenabgängen führen werden. In den Mittags- und Nachmittagsstunden ist in nicht ausreichend entladenen Lawinestrichen Vorsicht zu empfehlen. Die abnehmende Schneebrettgefahr erfordert aber vor allem in der zweiten Tageshälfte bei Arbeiten im Steilgelände noch Vorsicht.